



## Presseinformation

Nr. 258/2005

Kiel, Mittwoch, 2. November 2005

Bildungspolitik/neuer PISA-Ländervergleich

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

### Ekkehard Klug: „PISA-Studie wird durch Nichtbeachtung der berufsbildenden Schulen fehlinterpretiert“

Zur Diskussion über die Ergebnisse des neuen PISA-Ländervergleichs erklärte der bildungspolitische Sprecher der schleswig-holsteinischen FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Über das Ausmaß sozialer Ungleichgewichte im deutschen Schulsystem werden in der Debatte über den neuen PISA-Ländervergleich Mythen und Märchen kolportiert. Die PISA-Studie richtet den Blick ausschließlich auf die allgemeinbildenden Schulen. Dies führt zu grotesken Fehlinterpretationen, weil das berufsbildende Schulwesen dabei völlig aus dem Blick gerät.“

Aus der Antwort der schleswig-holsteinischen Landesregierung auf meine Kleine Anfrage Drucksache 15/3358 ergibt sich für die in Schleswig-Holstein im Entlassjahr 2002 erzielten Schulabschlüsse folgendes Bild:

- rund 5.600 Gymnasiasten erreichten das Abitur oder die Fachhochschulreife;
- außerdem erlangten rund 900 Gesamtschüler einen dieser beiden Abschlüsse;
- vor allem aber gab es auch rund 3.800 Absolventen berufsbildender Schulen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, Fachgymnasien, Fachschulen), die ebenfalls entweder die Fachhochschulreife (2.387 Absolventen) oder das Abitur (1.439 Absolventen) erreicht haben.

Presseberichte wie die dpa-Meldung vom 30. Oktober, die die Bildungschancen ausschließlich im Hinblick auf den Besuch von Gymnasien interpretieren, sind daher irreführend.

Auch im internationalen Vergleich ergibt sich bei Ausblendung der Berufsschulen ein völlig verzerrtes Bild, weil bei PISA stets nur die Schulsituation der 15-jährigen Schüler allgemeinbildender Schulen betrachtet wird.“

Anlage: Landtagsdrucksache 15/3358 vom 08.04.2004: Schulabschlüsse von Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### **Schulabschlüsse von Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Entlasszahlen aus dem Jahr 2003 (Schuljahr 2002/03) sind erhoben, amtliche Daten liegen aber dem MBWFK noch nicht vor, sie werden derzeit vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein plausibilisiert. Stattdessen werden die gewünschten Angaben des Entlassjahres 2002 vorgelegt.

1.

Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden am Ende des Schuljahres 2002/03 (hilfsweise: neueste verfügbare Zahlen) und nach Beendigung ihrer Schulzeit

- ohne Schulabschluss;
- mit Hauptschulabschluss oder gleichwertigem Abschluss;
- mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Abschluss;
- mit Fachhochschulreife;
- mit allgemeiner Hochschulreife (Abitur)

aus den allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein entlassen, und zwar aufgegliedert nach den Schularten Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule

sowie a. in absoluten Zahlen und b. bezüglich des prozentualen Anteils an den Absolventen der jeweiligen Schulart?

Antwort:

Die Zahlen der Schulentlassenen gegliedert nach Abschlussart je Schulart sowie die schulartbezogenen Anteile der Abschlüsse sind in folgender Tabelle aufgeführt:

**Entlassungen aus allgemeinbildenden Schulen - öffentl. und private Schulen zusammen -**  
Entlassjahr 2002

Zahl der Schulentlassungen	Hauptschule	Realschule einschl. Abendrealschule	Gymnasium einschl. Abendgymnasium	Gesamtschule
	abs.	abs.	abs.	abs.
ohne Abschluss *	1.244	217	86	52
mit HS - Abschluss aus:	9.167	305	57	708
mit Realschulabschluss aus:	-	7.494	522	993
mit Fachhochschulreife aus:	-	-	416	93
mit Hochschulreife aus:	-	-	5168	808
<b>zusammen</b>	<b>10.411</b>	<b>8.016</b>	<b>6.249</b>	<b>2.654</b>

Schulentlassungen %-Anteile der Abschlüsse an Abschlüssen der jeweiligen Schulart insg.	Hauptschule	Realschule einschl. Abendrealschule	Gymnasium einschl. Abendgymnasium	Gesamtschule
	%	%	%	%
ohne Abschluss *	12	3	1	2
mit HS - Abschluss aus:	88	4	1	27
mit Realschulabschluss aus:	-	93	8	37
mit Fachhochschulreife aus:	-	-	7	4
mit Hochschulreife aus:	-	-	83	30
<b>zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Absolventen/Abgänger ohne Abschluss aus dem allgemeinbildenden Schulsystem nutzen vielfach die Möglichkeit einen Abschluss an berufsbildenden Schulen nachzuholen. Statistische Daten hierüber liegen nicht vor.

2.

a.

Wie viele Schülerinnen und Schüler haben zum genannten Zeitpunkt a.) in berufsbildenden Vollzeitschulen und b.) im Rahmen einer Berufsausbildung im dualen System allgemeinbildende Abschlüsse bzw. diesen entsprechende Abschlüsse erworben;

b.

wie verteilen sich die jeweiligen Abschlüsse auf die einzelnen Bereiche des berufsbildenden Schulwesens;

Antwort:

Die Zahlen a.) der Schulentlassungen aus berufsbildenden Schulen differenziert nach allgemeinbildenden Abschlüssen sowie b.) die schulartbezogenen Anteile der Abschlüsse sind in folgenden Tabellen aufgeführt:

## Zahl der Schulentlassungen aus öffentlichen und privaten berufsbildenden Schulen

Entlassjahr 2002

Schulart	Anzahl der Entlassungen im Schuljahr 2001/02	darunter mit . . .		Fachhochschulreife	Hochschulreife
		Hauptschul- oder gleichwertigem Abschluss	Realschul-		
<b>Berufsschule insg.</b>	22.565	2.123	1.281	117	
Jugendliche ...					
mit Ausbildungsverhältnis in berufsvorb. Maßnahmen ohne Ausbildung/Berufsvorb.	17.224	1.095	1.281	117	
im Berufsgrundbildungsjahr	2.685	544			
im Ausbildungsvorb. Jahr	1.485	6			
	279	67			
	892	411			
<b>Berufsfachschule</b>	4.993		2.072	817	
<b>Fachoberschule</b>	1.009			792	
<b>Berufsoberschule</b>	129				111
<b>Fachgymnasium</b>	1.961			226	1.328
<b>Fachschule</b>	1.440		26	435	
<b>Insgesamt</b>	<b>32.097</b>	<b>2.123</b>	<b>3.379</b>	<b>2.387</b>	<b>1.439</b>

## Verteilung der im berufsbildenden Schulwesen erworbenen allgemeinbildenden Abschlüsse

Entlassjahr 2002

Schulart		Hauptschul- oder gleichwertigem Abschluss	Realschul-	Fachhochschulreife	Hochschulreife
		in %	in %	in %	in %
<b>Berufsschule insg.</b>		<b>100,0</b>	<b>37,9</b>	<b>4,9</b>	
Jugendliche ...					
mit Ausbildungsverhältnis in berufsvorb. Maßnahmen ohne Ausbildung/Berufsvorb.		51,6	37,9	4,9	
im Berufsgrundbildungsjahr		25,6			
im Ausbildungsvorb. Jahr		0,3			
		3,2			
		19,4			
<b>Berufsfachschule</b>			61,3	34,2	
<b>Fachoberschule</b>				33,2	
<b>Berufsoberschule</b>					7,7
<b>Fachgymnasium</b>				9,5	92,3
<b>Fachschule</b>			0,8	18,2	
<b>Insgesamt</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

c.

In welchem Verhältnis steht die Anzahl der Schüler, die solche Abschlüsse erreicht haben - in absoluten Zahlen und in prozentualer Hinsicht - zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler, die die jeweiligen Angebote des berufsbildenden Schulwesens in diesem Abschlussjahrgang besucht haben?

Antwort:

Die Zahl der Schüler/-innen, die einen allgemeinbildenden Schulabschluss an einer berufsbildenden Schule am Ende des Schuljahres 2002 erreicht haben, und ihr Anteil an den Schüler/-innen des für die Erlangung dieser Abschlüsse in Frage kommenden Abschlussjahrganges sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt. Für einzelne Schularten und Abschlüsse gibt es keine eindeutigen Abschlussjahrgänge (z.B. durch unterschiedliche Ausbildungsdauer verschiedener Berufe). Es lassen sich daher keine sinnvollen Verhältniszahlen errechnen.

**Zahl und Anteil der erworbenen allgemeinbildenden Abschlüsse zur Gesamtzahl des für die Erlangung dieser Abschlüsse in Frage kommenden Abschlussjahrganges**

	Zahl der Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs zu Beginn des Schuljahres 2001/02	Zahl der Schulentlassungen im Schuljahr 2001/02 mit							
		Hauptschul- oder gleichwertigem Abschluss				Fachhochschulreife		Hochschulreife	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Jugendliche ...									
mit Auszubildendenverhältnis in berufsvorb. Maßnahmen ohne Ausbildung/Berufsvorb.	a) 3.073								
	825	1.095	a)	1.281	a)	117	a)		
		544	17,7						
		6	0,7						
im Berufsgrundbildungsjahr	378								
im Ausbildungsvorb. Jahr	970	67	17,7						
		411	42,4						
<b>Berufsfachschule Typ I <sup>1)</sup></b>	2.978			2.072	69,6				
<b>Berufsfachschule Typ III <sup>2)</sup></b>	1.451					817	56,3		
<b>Fachoberschule</b>	1.139					792	69,5		
<b>Berufsoberschule</b>	130							111	85,4
<b>Fachgymnasium</b>	1.521					226	b)	1.328	87,3
<b>Fachschule</b>	c)			26	c)	435	c)		

a) Aussage wegen der unterschiedlichen Ausbildungsdauer der einzelnen Berufe nicht sinnvoll

b) Aussage wegen mehrerer in Frage kommender Jahrgangsstufen nicht sinnvoll

c) Aussage wegen mehrerer in Frage kommender Klassenstufen bzw. Schularten nicht sinnvoll

1) bezogen auf Berufsfachschule gem § 1 Abs. 1 BFSO sowie BFS Sozialwesen

2) bezogen auf Berufsfachschule gem § 1 Abs. 3 BFSO ohne BFS Sozialwesen, BFS Sport und BFS Landw.techn.Ass.